

## 148/38

1703 April 2., Muri

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [WERBER] JOSEF HEGNER AN MAJOR BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN VON GESTELENBURG, ALT LANDVOGT DER FREIEN ÄM-  
TER, ZUG

---

"Wanss Müglich ist werden ich wegen dem werben [- es ging um die Werbung von Soldaten für Zurlaubens Kompagnie im Regiment Amrhyn in span. Diensten, bzw. für diejenige im Regiment Pfyffer in franz. Diensten -] nichts versaumen, weillen des H hauptmanss [Franz Anton] stultzen [=Stulz] Leütenampt [in dessen Kompagnie in franz. Diensten], der alte kamerdiener bey unss, und auch wirpt, doch aber habe Ess vor angezeigt, wan ich Etwass für den H Landtvogt köne machen, dass Er Sich nit klagen Sole, um welchess Er zuo friden ist; wass dass Saltz anbetrifft [- bekanntlich wurde der Salzhandel in Stadt und Amt Zug von Zurlauben beherrscht -], So hab ich den 29 Weintermonet 1702 mit dem H [Gastwirt zum Engel, Johann] batist **weis[s]enbach** Selig zuo bremgarten zuo samem gerechnet, und haben unsere Zedell Einanderen getroffen, hab also von ime Empfangen 125 fass Sidhero hab ich von ime Empfangen 30 fass

Summa	155 fass
-------	----------

die letsten 30 fass werden Sich in den lad Zedlen ordentlich finden, wan ich dem H wass dienen kan Erwarte den befelch, werden nichts verabsumen wir befelchen unss in den schutz **Mariae** ...".

1) Dieses Schreiben ist mit "N.º 8" bezeichnet.

---

Original, mit Siegel - AH 148, 72-73 - Blatt 73<sup>r</sup> leer

## 148/39

[1703?]

"MEMORIALL"

---

"Man wolte sehen ob der 600. ggl. Wertig Brieff so H. [alt] Obman [Gemeiner Klöster, Johann Kaspar von] **Muralt** Jn Zürich uff Bernherdt **Giger** [von Bünzen]<sup>1</sup> Stehn hat, nit p[er] 2000 gl. Müntz sie gwirtiget worden. Falss dan die Jezige würdigung so p[er] 500 gl. Müntz darzuo also zuosammen 2500 gl. Müntz

die würdigung Macht also dass 125 gl. Mehr were die würdigung alls zwifache satzung. Könnte Man wohl noch 300 ggl. uff die obige 600 R noch ahnliehen tete".

1) s. Zurlaubiana AH 148/171

---

Wohl aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** Zurlauben  
AH 148, 74 - Blatt 74<sup>V</sup> leer

148/40

1701 Dezember 24., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-]STATTHALTER [DER FREIEN ÄMTER,  
BEAT JOSEF LEONZ] MEYENBERG, AN DEN [ALT] LANDVOGT [EBEN-  
DA], MAJOR [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Jch zweiffle nit, es werde Mein Hochgeehrter herr Maior Lanttvogt ihme einbilden, alls wan mir seine sachen nit angelägen weren, weyll er biss dato kein bezallung empfangen. Übersende hiemit durch den [Land]läuffer, der dem hr. [alt] Lanttaman [von Stadt und Amt Zug, dem nominellen Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Kaspar** Zurlauben] seine eingenommene Geltzins überbringt, luth beyligender lista, undt Sorten Zedull von gelösten brieffen eingenommenen Sigilltax [=Kanzleitaxen] namblichen 106 gl. 10 ss<sup>1</sup> mit welchem nun allbereit alle under seiner Regierung gefallene, undt von mir zue expedieren stehende brieff expediert, undt gelöst ussert 7 brieffen, von denen der Tax nit hat können zur handt gebracht werden, die sich im Tax auff 16 gl. belauffen; die mit nechstem auch gelöst werden sollen. Jnzwüschen dann weyllen die baldegger [=Baldegg] berein noch nit expediert hat werden können wägen anderen occupationen; alss wirdt ich dass Sigill per interim behalten, biss solche vollendet, undt dannethin die von [Bero-]Münster auch wirdt angäben, undt mir behändiget werden. will aber gantz gern M. Hochg. Maior Lanttvogten befelch Vernemmen; Beynebends berichte mit meinem eignen Verdruss, dass mir dess kirchmeyers [von Bremgarten, Hans Melchior **Ritzart**] schult so langsam von statten geth; die Ursach ist, dass die frucht noch nit verkhaufft, aber im marckht begriffen bin; ohn dess aber solche an die schult nit gelangen mag, weyll es wenig auss den garben gäben; So dass verschinen bremgarter Jahrmarckht ... [dessen] fr. [Euphemia **Meyenberg**] undt kinder auss S.h. zwey maststieren völlig zue bezallen verhoffet, weyll aber sye nichts, als S.h. ein schwein p[er] 19½ gl. verkhaufft, darvon mir zue handen hr. Lanttvogten dass gelt solle bis über acht dag bezallt werden; alss wirdt ich selbes